



UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456



Medieninformation

Greifswald, 6. September 2018

„In die Nachbarsprache eintauchen!“ Deutsch-polnischer Fremdsprachentag für Kitaerzieher/innen und Lehrer/innen

Am Samstag, 8. September 2018, veranstalten das Institut für Slawistik der Universität Greifswald und der Landkreis Vorpommern-Greifswald einen deutsch-polnischen Workshop für Kitaerzieherinnen und -erzieher sowie Lehrerinnen und Lehrer. Der Workshop im Rahmen des Fremdsprachentags beginnt um 09:00 und endet gegen 16:00 Uhr. Veranstaltungsort ist das Historische Institut der Universität Greifswald in der Domstraße 9 A.

Passend zum Titel „In die Nachbarsprache eintauchen!“ wird sich die Tagung mit der Immersion („Sprachbad“) und dem bilingualen Sach- und Fachunterricht beschäftigen. Den einführenden Vortrag „Immersion in Kita und Grundschule. Ergebnisse, Erfahrungen, Empfehlungen“ hält [Prof. Dr. Thorsten Piske](#) von der [Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg](#).

Immersion (aus dem Lateinischen „immersio“ = Eintauchen) gilt als die weltweit erfolgreichste Sprachlernmethode. Sie beruht darauf, dass Mechanismen des natürlichen Erstspracherwerbs in Gang gesetzt und maximal genutzt werden. Kinder, die ein fremdsprachiges Umfeld erleben, erwerben die fremde Sprache und die dazugehörige Kultur quasi beiläufig.

In drei Gruppen (Kita, Grundschule und weiterführende Schule) werden ausgewählte Aspekte der Immersion und verwandter Konzepte diskutiert. „Erfahrungen aus der Praxis für die Praxis und der kollegiale Austausch sollen im Vordergrund stehen“, betont [Prof. Dr. Bernhard Brehmer](#), Lehrstuhlinhaber für Slawische Sprachwissenschaft an der [Universität Greifswald](#).

Erwartet werden ca. 70 Pädagoginnen und Pädagogen aus Kitas und Schulen in Vorpommern und der Stadt Stettin, deren Einrichtungen am Interreg V A-Projekt [Nachbarspracherwerb von der Kita bis zum Schulabschluss – Schlüssel für die Kommunikation in der Euroregion Pomerania](#) teilnehmen. Auf der deutschen Seite sind es 16 Kitas, 12 Grundschulen und sieben weiterführende Schulen mit Polnischangeboten. Das Projekt wird durch die Europäische Union aus Mitteln des [Fonds für Regionale Entwicklung \(EFRE\)](#) kofinanziert.

Weitere Informationen

[Konferenzprogramm](#)

[In die Nachbarsprache eintauchen](#)

[Polnisch liegt nahe](#)

Ansprechpartnerin

Agnieszka Zawadzka

Institut für Slawistik der Universität Greifswald

Domstraße 9/10, 17489 Greifswald

Telefon +49 3834 420 3639

nachbarsprachenprojekt@uni-greifswald.de

info@polnisch-liegt-nahe.de

